

Der Pflegeberuf - eine berufliche Perspektive für geflüchtete Menschen?

Wir laden ein:

Montag, 16. April 2018

Werkstatt Bremen, Lichthofhalle im Gebäude KWADRAT

Moderation:

Frau Dr. Dase

Projektleitung IQ Netzwerk Bremen (RKW Bremen GmbH)

Programm für den 16. April 2018:

15:00 Uhr Eintreffen im Foyer der Lichthofhalle (KWADRAT)

15:15 Uhr Eröffnung:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen der Freien Hansestadt Bremen,
Thorsten Armstropp, Leiter der ESF-Verwaltungsbehörde

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport
Jan Fries, Staatsrat

16:00 Uhr Präsentation des Bremer und Bremerhavener IntegrationsNetz (bin)

Markus Saxinger, Projektkoordination

Jens Labatzki, Agentur für Arbeit Bremen und Bremerhaven (u.a. Mitglied im
Begleitausschuss bin)

16:30 Uhr Praxisberichte

**I. Wege in Ausbildung und Arbeit für geflüchtete Menschen und Menschen mit
Migrationshintergrund im Berufsfeld Migrationshintergrund
Gesundheit/Pflege/Soziales**

Ein Kooperationsprojekt der Berufsfachschule Paulo Freire; Vivantes und dem
Büro des Beauftragten des Berliner Senats für Integration und Migration

Marco Hahn, Leiter der Berufsfachschule Paulo Freire

Dr. Hagen Tuschke, Projektleitung „SpraBo“; Vivantes

16:50 Uhr Pause

Das Bremer und Bremerhavener IntegrationsNetz (bin) wird im Rahmen der ESF Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von Asylbewerber/-innen und Flüchtlingen (IvAF)“; durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

17:20 Uhr **II. Förderung von Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf in Ausbildung und Beruf** - ein Gemeinschaftsprojekt - aus Ludwigshafen am Rhein
Rita Schwahn, Dipl. Pflegewirtin FH/ Leitung Pflegemanagement St. Marien- und St. Anastiftskirche

17:40 Uhr **III. Migranten pflegen-Zugang zum Pflegeberuf für Migranten: Anforderungen, Potentiale und Hindernisse. Ein Projekt der DIFEP KG in Hannover**
Friedrich Düvel, Geschäftsführung, Deutsches Institut für Effizienzentwicklung im Pflege-Soziale- und Gesundheitswesen (DIFEP KG)

18:00 Uhr Podiumsdiskussion mit:

- Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
Frank Behrendt, Regionalkoordinator berufsbezogene Deutschförderung
- Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales
Bridge-Berliner Netzwerk für Bleiberecht
Johanna Boettcher
- Berufsfachschule Paulo Freire
Khaled Davrisch, Projektleiter Pflegebasiskurse
- Diako Bremen
Heidi-Susann Fischer, Pflegedirektion
- Bremer Heimstiftung
Agnes-Dorothee Greiner, stellv. Leitung des Bildungszentrums der Bremer Heimstiftung
- Rotes Kreuz Krankenhaus Bremen
Prof. Dr. Stefan Herget-Rosenthal, Ärztlicher Direktor

19:00 Uhr Zusammenfassung der Ergebnisse/ Ausblick:

- Thorsten Armstroph, Leiter der ESF-Verwaltungsbehörde beim Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen in Bremen

19.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Das Bremer und Bremerhavener IntegrationsNetz (bin) wird im Rahmen der ESF Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von Asylbewerber/-innen und Flüchtlingen (IvAF)“; durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.